



## Beschlussvorlage

Nr.: **BV/169/2020 / öffentlich**

### **Dachbegrünung für die neu zu errichtenden Haltestellen in Friesoythe am Hansaplatz (ZOB) - Antrag der SPD-Stadtratsfraktion**

#### **Beratungsfolge:**

Gremium	frühestens am
Planungs- und Umweltausschuss Verwaltungsausschuss	

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, im Zuge der Neuerrichtung der Buswartehäuschen am ZOB Hansaplatz zu prüfen, inwieweit sich die Dachflächen der neu zu errichtenden Buswartehäuschen für eine insektenfreundliche und extensive Begrünung nutzbar machen lassen und damit möglichst umweltfreundlich gestaltet werden können.

Weiter wird die Verwaltung beauftragt, diese Prüfung bei allen neu zu errichtenden Buswartehäuschen vorzunehmen.

#### **Sach- und Rechtsdarstellung:**

In der Mitteilungsvorlage MV/168/2020 ist der Stand der Planungen zur Umgestaltung des ZOB am Hansaplatz dargestellt.

Schon im Juni 2020 erreichte die Verwaltung der Antrag der SPD-Stadtratsfraktion, im Zuge dieser Umgestaltung auch die Möglichkeit von Dachbegrünungen zu prüfen. In anderen Städten werden Buswartehäuschen bereits mit Dachgrün versehen, was ökologisch sinnvoll ist und – nach Ansicht der Verwaltung – auch optisch einen schönen Effekt bringt.

Die ökologischen Vorteile einer [Dachbegrünung](#) sind allgemein anerkannt und lassen sich wie folgt kurz beschreiben

- Rückgewinnung von überbauten Vegetationsflächen
- Verbesserung des Mikroklimas durch Ausgleich von Temperaturextremen
- Erhöhung der Luftfeuchtigkeit und Verminderung der Rückstrahlung
- hohe Wasserspeicherung und der somit verzögerten Abgabe von Überschuss-Regenwasser
- zusätzliche Vegetation als Nahrungsgrundlage für Insekten

Eine grobe Recherche hat ergeben, dass sich die Kosten für Dachbegrünungen mit unter 100 € pro qm zumindest bei Buswartehäuschen in einem Bereich bewegen, der eher vernachlässigt werden kann.

Die von SHP für den neuen ZOB Hansaplatz erstellte Planung sieht keine Dachbegrünung für die neuen Wartehäuschen vor, weil es sich hier um sehr große Unterstände handelt, deren Dachkonstruktion nicht unbedingt für eine Dachbegrünung geeignet ist. Es ist davon auszugehen, dass ein Gründach hier statisch problematischer ist als bei den üblichen kleinen Wartehäuschen. Zudem sollten in die Antragsunterlagen an die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH keine Komponenten aufgenommen werden, die per se von einer Förderung ausgeschlossen sind.

Nun ist davon auszugehen, dass die „Maximalplanung“ der Stadt bei der NLVG mbh ohnehin nicht vollständig anerkannt wird und Nachbesserungen und Modifizierungen erforderlich sein werden. Zudem fehlte es zum Zeitpunkt der Antragstellung noch an einem Gremienbeschluss, ob der Ansatz der SPD-Fraktion zur Dachbegrünung überhaupt weiter verfolgt werden soll.

Da die Verwaltung den Vorschlag aber für sinnvoll hält, wurde der im Antrag formulierte Beschlussvorschlag übernommen.

Schon 2019 hatte die SPD-Stadtratsfraktion angeregt, die Dachbegrünung bei allen neuen Wartehäuschen zu prüfen. Das sollte dann ebenfalls in die Beschlussfassung mit einfließen.

**Finanzierung:**

- Keine finanziellen Auswirkungen
- Gesamtausgaben derzeit noch nicht bezifferbar
- Folgekosten pro Jahr in Höhe von           €
- Deckungsmittel stehen zur Verfügung unter
- Umsetzung des Beschlusses bis

**Anlagen**

2020 06 23 Dachbegrünung ZOB Antrag SPD-Fraktion

Bürgermeister